

# P R O S E M I N A R

zur Vorlesung

## “Mathematische Modelle in der Technik“

**PS VII** 15.12. 2016 (Zeit : 13<sup>45</sup> – 15<sup>15</sup> Raum : S2 346 ) : **17** - **22**

## 2 Festkörpermechanik

### 2.1 Der Zugstab

- 17** Sei  $u \in C^2(Q_T)$ ,  $f \in C(Q_T)$ ,  $E \in C^1(0, \ell)$  und  $\varrho \in C(0, \ell)$  mit  $Q_T = (0, \ell) \times (0, T)$ . Man zeige, dass dann  $x^*, x^{**}, x^{***} \in (x_1, x_2)$  und  $t^*, t^{**}, t^{***} \in (t_1, t_2)$  existieren, sodass die integrale Form (2.8) aus der Vorlesung zur Gleichung

$$\frac{\partial^2 u}{\partial t^2}(x^*, t^*) \varrho(x^*) \Delta t \Delta x = \frac{\partial}{\partial x}(E(x^{**}) \frac{\partial u}{\partial x}(x^{**}, t^{**})) \Delta t \Delta x + f(x^{***}, t^{***}) \Delta t \Delta x \quad (2.19)$$

äquivalent ist.

- 18** Ein homogener Zugstab ( $\rho, E = \text{const.} > 0$ ) werde zeitharmonisch erregt, d.h.  $f(x, t) = f(x) \exp(i\omega t)$  und  $g_l(t) = g_l \exp(i\omega t)$ , wobei  $\omega$  die Erregerfrequenz bezeichnet. Man suche die periodischen Lösungen und bestimme die kritischen Frequenzen (siehe auch Folie 10, Ü 2.2) !

### 2.2 Lineare Elastizitätstheorie

#### 2.2.1 Spannungszustand

- 19** Schneiden Sie virtuell einen Würfel

$$”\Delta x” := \left[ x_1 - \frac{\Delta x_1}{2}, x_1 + \frac{\Delta x_1}{2} \right] \times \left[ x_2 - \frac{\Delta x_2}{2}, x_2 + \frac{\Delta x_2}{2} \right] \times \left[ x_3 - \frac{\Delta x_3}{2}, x_3 + \frac{\Delta x_3}{2} \right]$$

aus einem im Gleichgewicht befindlichen Körper heraus und schreiben Sie das Kräftegleichgewicht (z.B. in  $x_1$ -Richtung) auf (siehe auch Folie 11, Ü 2.4) !

- 20\*** Zeigen Sie die Transformationsformel

$$t_i^{(n)}(x) = \sum_{j=1}^3 \sigma_{ji}(x) n_j, \quad i = 1, 2, 3, \quad \forall n = (n_1, n_2, n_3)^T \in R^3 : |n| = 1,$$

indem Sie das Kräftegleichgewicht an einem Tetraeder betrachten (Folie 11, Ü 2.3) !

*Hinweis:* Sei  $\Omega$  ein sich im Gleichgewicht befindender 3D Körper. Sei  $x$  in  $\Omega$  beliebig gewählt. Wir betrachten nun die Kräftebilanz auf einem Teilgebiet  $A \subset \Omega$ , das die Form eines Tetraeders hat und wie folgt definiert ist:  $x$  ist ein Eckpunkt von  $A$ ,

d. h. von  $x$  gehen drei Kanten weg, und zwar parallel zu den Koordinatenachsen  $x_j$  für  $j \in \{1, 2, 3\}$ , jeweils in positive Richtung. Jene Kante, die parallel zu  $x_j$  verläuft hat die Länge  $dx_j > 0$ . Dies definiert den Tetraeder komplett. Wir bezeichnen jene Fläche des Tetraeders, die normal zu  $x_j$  ist, mit  $F_j$ . Die Außennormale zu  $F_j$  ist der negative Einheitsvektor  $e_j$ . Die vierte Fläche des Tetraeders  $A$  bezeichnen wir mit  $F$ . Sie liegt je nach Wahl der Längen  $dx_j$  schief im Raum mit Normale  $n = (n_1, n_2, n_3)^T$  der Länge 1. Aufgrund der speziellen Konstruktion des Tetraeders  $A$  gilt  $n_j > 0$  fuer alle  $j \in \{1, 2, 3\}$ , und es gilt

$$|F_j| = |F| n_j. \quad (2.20)$$

Es bezeichne  $t^{(r)}(x)$  den Cauchy'schen Spannungsvektor im Punkt  $x$  bezüglich der Richtung  $r$ . Stellen sie nun mit diesen Bezeichnungen die Kräftebilanz auf.

**21\*** Für die folgenden, jeweils 4 Schnittebenen

$$\tilde{n}^{(1)} = \begin{pmatrix} 0 \\ \pm \frac{1}{\sqrt{2}} \\ \pm \frac{1}{\sqrt{2}} \end{pmatrix} \quad \tilde{n}^{(2)} = \begin{pmatrix} \pm \frac{1}{\sqrt{2}} \\ 0 \\ \pm \frac{1}{\sqrt{2}} \end{pmatrix} \quad \tilde{n}^{(3)} = \begin{pmatrix} \pm \frac{1}{\sqrt{2}} \\ \pm \frac{1}{\sqrt{2}} \\ 0 \end{pmatrix}$$

gilt:

$$\tau_1 = \tau_{\tilde{n}^{(1)}} = \frac{\sigma_3 - \sigma_2}{2}, \quad \tau_2 = \tau_{\tilde{n}^{(2)}} = \frac{\sigma_3 - \sigma_1}{2}, \quad \tau_3 = \tau_{\tilde{n}^{(3)}} = \frac{\sigma_2 - \sigma_1}{2},$$

$$\sigma_{\tilde{n}^{(1)}} = \frac{\sigma_2 + \sigma_3}{2}, \quad \sigma_{\tilde{n}^{(2)}} = \frac{\sigma_3 + \sigma_1}{2}, \quad \sigma_{\tilde{n}^{(3)}} = \frac{\sigma_1 + \sigma_2}{2}.$$

Man zeige, dass die sogenannten Hauptschubspannungen  $\tau_1, \tau_2, \tau_3$  Extermalwerte der Schubspannungen sind !

**22** Man zeige, dass aus dem dynamischen Momentengleichgewicht (14)<sub>dyn</sub> und aus dem dynamischen Kräftegleichgewicht (15)<sub>dyn</sub> in differentieller Form die Symmetrie des Spannungstensors folgt, d.h. (16)<sub>dyn</sub> (die Nummern beziehen sich auf die entsprechenden Formelnummern in der Vorlesung) !